

Predella mit Darstellung der heiligen Sippe:

Schild mit den Kurschwertern	Joachim Kleophas h. Anna selbdritt	Salome Eliud	Schild mit dem Meissener Löwen
---------------------------------	---------------------------------------	--------------	-----------------------------------

Jacobus min. Barnabas? Simon Juda. Joh. Ev. Jacobus maj. Joh. d. T.

Die Darstellung der Geburt der Maria giebt mit Mutter, Wickelkind, Wärmflasche u. s. w. das getreue Bild einer bürgerlichen Wochenstube ihrer Zeit.

Bei geschlossenen inneren Flügeln folgende Figuren:

d	e	f	g
Darstellung d. Maria im Tempel.	Geburt des Herrn.	Beschneidung.	Anbetung der Könige.
Darstellung d. Herrn im Tempel.	Flucht nach Aegypten.	Der Herr im Tempel lehrend.	Die Schmerzens- mutter Maria.

Die sieben Schwerter in der Brust der Maria tragen gemalte Rundbilder der Beschneidung, Flucht, des Herrn im Tempel lehrend, der Kreuztragung, Kreuzigung, Grablegung und der Salbung am Ostermorgen.

Bei geschlossenen beiden inneren Flügelpaaren, folgende Gemälde:

h	i	k	l
h. Abendmahl	Oelberg	Geisselung	Dornenkrönung
Der leidende Herr	Kreuztragung	Kreuzigung	Auferstehung

Diese normalen Arbeiten stehen unter starkem Einfluss Dürer's. Unter dem I. N. R. I der Kreuztafel auf dem Gemälde der Kreuzigung ist die Jahreszahl 1512 ersichtlich.

Kelch, Silber verg., 19 cm hoch. Mit sechsblättrigem Fusse, auf den Roteln IHESVS, restaurirt; um 1606.

Ein desgl., 26 cm hoch. Mit achtblättrigem Fusse; um 1680.

Ein desgl., 23 cm hoch. Mit neuer Cuppa; aus gleicher Zeit.

Hostienbüchse, Silber, langrund, 11 cm lang. Mit getriebenem Laubschmuck; bez. 1763 (1768?).

Eine desgl., achtseitig, 7,5 cm im Durchmesser; aus gleicher Zeit.

Die im Jahre 1577 von dem Freiburger Bildhauer Besler (vergl. unter Geithain S. 41 und Heft III, S. 49, Peter Bäseler) aus Sandstein gefertigte kunstvolle Kanzel wurde bei der letzten Restaurirung der Kirche durch die jetzige verdrängt.

Glocken. Ueber die Herstellung der grossen berichtet das Stadtbuch zu Borna: *1493 hat man am Dornstage nach aller heylichentage die grosze Glocke zv vnsze liben Frawen hy in der stat, dor awszen vf sanct Kungundt Kirchhoffe gegossen vnde durch eynen bewerten meyster gnannt meyster oswalt hilger vonn Freybergk wol vbracht, got sei gelobet, der denn das jar zuzort dy glocke zv loboschütz (Lobstaedt) hat gegossen, vñde das jar dornach dy glocke zu Treben, der selbige meyster vil gvte bewert arbeyt im lande zv meyssen, sachzen vnde behmen gemacht hat.* (Vergl. die Mittheilungen des Freiburger Alterthumsvereins Heft 7, S. 692 bis 93). — Das ausgezeichnete, vom